

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

30. Jahrgang

Juli 2019

Nr. 315



Almfrieden

*Wann i auf d'Alma geh',
lass' i die Sorg dafoam -
alles Load, alles Weh,
is wia a Traum.*

*Schau' i die Bleamal o,
schwindt glei mei trüaber Sinn -
trag' ja im Herzen
den Almfrieden drin!*

*Text: Volkslied um 1900,
Marie Kartsch
Bild: Katharina Sammet*

Aus dem Gemeinderat

In den Gemeinderatssitzungen im Mai und Juni 2019 wurden folgenden Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt und zur Genehmigung dem Landratsamt vorgelegt:

- Bauantrag auf Anbau eines Wintergartens an ein bestehendes Einfamilienhaus, Am Wasserfall 2
- Bauantrag auf Errichtung eines überdachten Kfz-Stellplatzes bei Nußdorfer Str. 41
- Bauantrag auf Umbau des Wohnhauses Am Kreuzfeld 28 zu einem Zweifamilienhaus mit Einbau eines Erkers

Nach öffentlicher Auslegung hat der Gemeinderat die 6. Änderung des Bebauungsplans „Fischbach Süd“ für den Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 310/4 der Gemarkung Niederaudorf beschlossen.

Der Gemeinderat hat von der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Mitterweidach“ der Gemeinde Nußdorf a.Inn Kenntnis genommen. Bedenken, Anregungen und Einwände wurden nicht erhoben.

Für die Alte Post in Fischbach wurde ein Sanierungskonzept der Fenster für den bewohnten Bereich in Auftrag gegeben.

Dem Antrag des Diakonievereins e.V. Brannenburg auf Übernahme der anteiligen Personaldefizitkosten in Höhe von 13.294,14 € wurde ebenso wie dem Antrag auf anteilige Übernahme der Betriebs- und Sachkosten in Höhe von 1.812,03 € für den Betrieb des Jugendcafés zugestimmt. Die Gesamtkosten teilen sich auch in diesem Jahr zu 2/3 auf die Gemeinde Brannenburg und zu 1/3 auf die Gemeinde Flintsbach a.Inn auf.

Ebenso wurde dem Antrag der Musikschule Rosenheim auf Kostenzuschuss für das Schuljahr 2018/2019 für derzeit 21 Musikschüler in Höhe von 1.200 € entsprochen.

Auch der Fischereiverein Inntal e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe der beantragten 80 € für die Ausbildung der derzeit acht Jungfischer.

Das Straßenbauamt Rosenheim hat die Gemeinde Flintsbach darüber in Kenntnis gesetzt, dass im Ortsteil Tiefenbach aufgrund der Anhäufung von Verkehrsunfällen beim Einmündungsbereich der Nußdorfer Straße in die St 2359 ein Stoppchild aufgestellt wird.

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn nimmt die Spende der Fa. Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Flintsbacher Vereinen in Höhe von 1.200,00 € an und bedankt sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).
Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Die Gemeinde informiert

Neuverlegung der Hauptwasserleitung durch die Gemeinde Flintsbach a.Inn sowie Neuverlegung einer Gasleitung durch die Fa. INNergie GmbH, Rosenheim in der Kufsteiner Straße

Die Verlegearbeiten einer neuen Hauptwasserleitung in der Kufsteiner Straße wurden in der letzten Gemeinderatssitzung an die Baufirma vergeben. Die Neuverlegung der Trinkwasserhauptleitung ist aus versorgungstechnischen Gründen unumgänglich.

Der Baubeginn ist für Mitte Juli vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt war bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Die Baumaßnahme endet voraussichtlich Mitte Dezember 2019.

Mit der Wasserleitungsneuverlegung werden auch alle betroffenen Hauswasseranschlüsse an die neue Wasserleitung angeschlossen. Gleichzeitig verlegt die Fa. INNergie GmbH eine Gasleitung in der Kufsteiner Straße.

Wenn alle Einzelheiten mit der Baufirma abgestimmt worden sind, werden die betroffenen Anlieger von der Gemeinde durch ein eigenes Schreiben über den Ablauf der Baumaßnahme informiert.

Die **Baumaßnahme der Wasserleitung** liegt zwischen Kufsteiner Straße 15 (Feuerwehrhaus) und Kufsteiner Straße 65 (Lagerhaus Obermair). Von Kufsteiner Straße 15 bis Kufsteiner Straße 51 (südliches Ortsende von Flintsbach) werden die Bauarbeiten in offener Bauweise ausgeführt. Für diese Bauarbeiten wird die westliche Fahrbahnseite der Kufsteiner Straße (Fahrtrichtung Fischbach) in Anspruch genommen. Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen muss während der Baumaßnahme die Kufsteiner Straße halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt.

Die Grundstücke an der Westseite der Kufsteiner Straße können während der Bauzeit (abhängig vom jeweiligen Bauabschnitt) zeitweise mit Fahrzeugen nicht angefahren werden. Die Baufirma wird angewiesen, die betroffenen Anlieger rechtzeitig darüber zu informieren.

Durch die Verlegearbeiten wird auch der westliche Gehweg entlang der Kufsteiner Straße nicht benutzt werden können. Mit Beeinträchtigungen für die Anlieger ist zu rechnen. Auch werden die in die Kufsteiner Straße einmündenden Gemeindestraßen: Wendelsteinstraße, Astenweg und Anton-Rauscher-Weg wegen den Grabarbeiten an der Straßenwestseite zeitweise über die Kufsteiner Straße nicht anfahrbar sein. Der Straßenverkehr wird entsprechend umgeleitet.

Die **Gasverlegung** beginnt bei Kufsteiner Straße 9 (südlich Gasthof Falkenstein) und endet bei Kufsteiner Straße 51. Ab Kufsteiner Straße 15 werden die Verlegearbeiten gemeinsam ausgeführt.

Während den Bauarbeiten muss mit größeren Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Rentanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Müllabfuhrtermine im Juli 2019

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 11. und 25. Juli 2019

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert mit Ausnahme am **Freitag, 12. Juli 2019**.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Freitag, 12. Juli 2019**.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.

Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage, Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg

Urlaubszeit = Reisezeit

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.



Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Hans Fleischmann unter 08034/3066-11.

Das Landratsamt informiert: Umtauschpflicht von Führerscheinen

Deutsche Führerscheine, die nicht den aktuellen EU-Regelungen entsprechen, also alle deutschen Führerscheine (auch Kartenführerscheine) die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, sind bis zum 19.01.2033 umzutauschen. Das Landratsamt weist ausdrücklich darauf hin, dass es hier nur um das Dokument Führerschein geht. Die Fahrerlaubnis, die mit diesem Dokument nachgewiesen wird, bleibt unangetastet bzw. wird lediglich auf die EU-Fahrerlaubnisklassen umgeschlüsselt, der Besitzstand bleibt erhalten.

Den Umtausch führt das **Landratsamt Rosenheim** durch. Zum Umtausch müssen sie persönlich in der Führerscheinstelle erscheinen. **Der Führerschein, ein aktuelles biometrisches Lichtbild und ein Personalausweis oder Reisepass sind notwendig.** Sofern der umzutauschende Führerschein nicht durch das LRA Rosenheim ausgestellt wurde (gilt nur für die Papierführerscheine), sollten Sie zuvor bei der Führerscheinstelle, die den Führerschein ausgestellt hat, eine Karteikartenabschrift anfordern und zur Antragstellung mitbringen.

Um den erwarteten Ansturm auf die Führerscheinstellen leichter bewältigen zu können, soll der Umtausch gestaffelt nach Geburtsjahrgang bzw. nach dem Ausstellungsdatum umgetauscht werden. In der untenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, bis wann Ihr Führerschein umgetauscht werden muss.

Führerscheine, die bis einschl. 31.12.1998 ausgestellt wurden (Papierführerscheine):

| Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers | Tag, bis zu dem der FS umgetauscht sein muss |
|---------------------------------------|--|
| vor 1953 | 19. Januar 2033 |
| 1953 - 1958 | 19. Januar 2022 |
| 1959 - 1964 | 19. Januar 2023 |
| 1965 - 1970 | 19. Januar 2024 |
| 1971 oder später | 19. Januar 2025 |

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt wurden (unbefristete Kartenführerscheine):

| Ausstellungsjahr | Tag, bis zu dem der FS umgetauscht sein muss |
|------------------------|--|
| 1999 - 2001 | 19. Januar 2026 |
| 2002 - 2004 | 19. Januar 2027 |
| 2005 - 2007 | 19. Januar 2028 |
| 2008 | 19. Januar 2029 |
| 2009 | 19. Januar 2030 |
| 2010 | 19. Januar 2031 |
| 2011 | 19. Januar 2032 |
| 2012 - 18. Januar 2013 | 19. Januar 2033 |

Die Gebühr für die Neuausstellung beträgt 24 €. Nach Fertigstellung (ca. 1-3 Wochen) kann auf Wunsch der Führerschein zugesandt werden (5,25 €) oder Sie werden zur Abholung schriftlich benachrichtigt.

Ferienprogramm

Ferienprogramm 2019

Die Ferienprogrammhefte wurden bereits in der Schule und im Kindergarten verteilt und liegen auch wieder in der Gemeinde auf. Sie können das Ferienprogramm unter www.flintsbach.de - „Aktuelles“ einsehen. Dort können Sie auch direkt die Kinder anmelden (bis 12.07. – 12 Uhr) und nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten.



Aber Achtung: Trotz der online-Anmeldung muss die Einverständniserklärung mit Unterschrift der Eltern im Original bei uns (bis zum 12.07.2019) abgegeben werden. Ansonsten ist die Anmeldung nicht gültig!



Anmeldeschluss ist Freitag, der 12. Juli 2019 um 12 Uhr (Box im Vorraum der Gemeinde oder Gemeindebriefkasten Flintsbach)

Der Ablauf des Ferienprogramms:

- ab sofort: Anmeldung Online und/oder Abgabe der Anmeldung mit Einverständniserklärung
- wenn vorhanden, bitte unbedingt E-mail-Adresse angeben!
- bei Online-Anmeldung: Abgabe der Einverständniserklärung mit Unterschrift
- Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen.
- Die Kurszuteilung wird weiterhin durch einen Zufallsgenerator ausgelost.
- Die Buchungsbestätigungen werden per E-Mail oder per Post zugeschickt.
- Nachbuchungen und spätere Anmeldungen verlaufen wie bisher nur telefonisch oder persönlich im Ferienbüro (nach der Auslosung kann man auf der Homepage einsehen, welche Kurse noch freie Plätze haben!).
- Bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer telefonisch oder per E-Mail verständigt und die Kursgebühr entfällt.
- Bei Nichtteilnahme an Kursen muss die Kursgebühr trotzdem bezahlt werden.
- Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt über SEPA-Einzug nach den Sommerferien (direkt über die Diakonie).

Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch zu erreichen unter Tel. 3066-19 (Mo - Fr von 8-12 Uhr und zusätzlich am Do von 14-18 Uhr). Wir wünschen allen Kindern schon jetzt eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.



Mittwoch, 10. Juli 2019, 18.30 Uhr
Gasthof Falkenstein
Jugendkapelle und Musikkapelle Flintsbach
(Ausweichtermin: 17. Juli 2019)

Mittwoch, 24. Juli 2019, 20 Uhr
„Alte Post“ Fischbach
Musikkapelle
(Ausweichtermin: 31. Juli 2019)



Busverkehr rund um den Wendelstein

Lassen Sie Ihr Auto doch einfach mal stehen und nutzen Sie umweltfreundliche Verkehrsmittel in der Region!

Mit den neuen Bussen der Wendelstein-Ringlinie gelangen Sie von Mai bis November bequem zu den beiden Talstationen der Wendelsteinbahn, zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung oder zur Sehenswürdigkeit Ihrer Wahl.



Weitere Infos: unter <https://www.wendelsteinbahn.de/ringlinie>

Fahrpläne der Ringlinie liegen in der Gemeindeverwaltung, Tourist-Info, Zimmer 6 auf.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und spannende Tage im Wendelsteinland...

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 5. Juli 2019, 20 Uhr
„Vom Glockner ins Inntal“
de boarische Bris & die Vielfältigen



Die Gruppen „**de boarische Bris**“ Thomas Stadler (Tuba und Cimbasso), Hans Wiesholzer (Akkordeon), Markus Goldes (Basstrompete), Christian Leitner (Basstrompete), Michael Astner (Flügelhorn) und Sepp Pfliegl (Harfe) und „**die Vielfältigen**“ Gerald Ranacher (Klarinette, Harmonika), Fabian Wilhelmer (Bassklarinette, Harmonika), Daniel Schober (Klarinette) und Jakob Fresser (Harmonika und Percussion) laden zu einer unterhaltsamen Musikreise von Kärnten nach Bayern ein.

Eine tiefe Freundschaft verbindet die beiden Ensembles und der musikalische Austausch trägt einige neue Kompositionen als Früchte.

Die musikalische Wiedergutmachung des „Hypo-Alpe-Adria-Schlamassels“!

Die Veranstaltung findet bei schönem Wetter im Innenhof statt, ansonsten im Gemeindesaal!

Eintritt: 16 €

Dienstag, 23. Juli 2019, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria
Galakonzert „Oper & Broadway



Das Musiktheater Bavaria stellt talentierte internationale Nachwuchstalente und junge Profis in Verbindung mit einem unterhaltenden Abend mit Szenen aus deutscher Oper und New York Broadway vor.

Genießen Sie die kundigen amerikanischen Broadway-Tänzer sowie die ansprechenden Singstimmen der jungen internationalen Opersänger.

Eine große Show für Freunde des Musicals und der Oper! Die 27 Vokalistinnen und fünf Pianisten kommen dieses Jahr aus fünf Ländern. Sie studieren und musizieren für vier Wochen in Bayern bei dem Sommerkurs Musiktheater Bavaria in Oberaudorf.

Eintritt: frei(willig)

Samstag, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Rock'n Roll & Petticoats

... das ist die Band, die die faszinierende Musik aus den 50ies und 60ies unter die Leute bringt. „Die Combo, die sich längst schon weit über die regionalen Grenzen hinaus einen festen Fankreis errockt hat, ist ein Gute-Laune-Macher ersten Ranges“. So werden die sieben Musiker in der öffentlichen Presse beschrieben.



Mit authentischen Musikern, ohne große technische Schnörkel, aber mit großer Bühnenpräsenz brillieren die Mitglieder von Rock'n'Roll & Petticoats auf der Bühne und begeistern das Publikum. Möglichst nah am Original werden die guten alten Rock'n'Roll-Klassiker, Boogie, eine Prise Rockabilly, gespielt, gewürzt mit einem Hauch von Rock. Meist von mehrstimmigem Background begleitet, zeigt sich das breite Können von Rock'n'Roll & Petticoats.

Die bunte Mischung aus dem mitreißenden Sound der 50ies und 60ies, dem bestens harmonisierenden Zusammenspiel der Musiker, der Leidenschaft zur Musik und der lockeren Moderation macht jeden Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis, sowohl für die Band als auch für die Zuhörer. Höchstes Ziel der Band ist es, das Publikum für kurze Zeit in die Vergangenheit zurückzusetzen und beste Unterhaltung mit tanzbarer Musik für Jung und Alt zu bieten.

Eintritt: 16 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de



Sommer, Matsch und gute Laune!

Endlich ist der Sommer da! Das freut die Kinder der Kinderkrippe sehr. Barfuß geht es auf Entdeckungsreise in den Garten. Blumen, Sträucher, Bäume – alles wächst und gedeiht. Endlich kann wieder gematscht und gepritschelt werden. Das Picknick zur Brotzeit ist für die Kleinen ein besonderer Spaß.

Auch die Insektenwelt von Ameise, Biene und anderen Krabbeltieren wird in der Bärengruppe durch verschiedene Angebote den Kindern erfahrbar gemacht.



Die Igelgruppe reist momentan ins Märchenland. Nach dem Märchen „Der Wolf und die 7 Geißlein“ besuchen wir nun das Märchen „Dornröschen“. Die Kinder haben besonders großen Spaß am Verkleiden für das Singspiel. Durch die schöne Legearbeit und die musikalische Unterstützung ist das Erzählen von „Dornröschen“ immer wieder ein neues Erlebnis.

Die Eulengruppe interessiert sich mit Freude für die Vogelwelt. Ob im Garten mit Geschichten oder mit dem Lied „Alle Vögel sind schon da“ können sich die Kinder in kurzer Zeit viele verschiedene Vogelarten merken.

Wir möchten uns auch noch bei den Pfadfindern und unserem fleißigen Elternbeirat bedanken für das tolle Hochbeet und die Kräuterschnecke!



Ein besonderes Dankeschön an die Familie Schweinsteiger für die gespendeten Steine!

Text und Bilder: Dominique Müller und Bettina Ebner



Märchenfest im Kindergarten

Am Freitag, 24. Mai 2019 fand bei schönstem Wetter unser Märchenfest auf der Wiese vor dem Kindergarten statt. Jede Gruppe hat sich ein Märchen ausgesucht und dazu gemeinsam mit den Kindern eine Aufführung für die Eltern eingeübt. Die Kinder waren sichtlich stolz und mit Begeisterung dabei.



Das Märchen Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen und der Kartoffelkönig wurden aufgeführt. Danach konnte sich jedes Kind einen Märchenpass abholen und fünf Spielstationen auf der Wiese durchspielen. Es gab z.B. Pferdelauf zum Schloss, Kartoffeln sammeln, Wolfsmasken basteln...



Zum Abschluss bekam jedes Kind eine kleine Überraschung. Das gesamte Kindergarten-Team bedankt sich bei allen Eltern und dem Elternbeirat für das reichhaltige Buffet und für die tatkräftige Unterstützung.

Lesestunde mit der 2. Klasse

Am Mittwoch, 29.05.19 besuchten uns die Schüler der 2. Klasse. Jeweils acht Schulkinder wurden in den Kindergarten-Gruppen aufgeteilt. Bereits Tage vorher übten die Schüler fleißig mit ihren Eltern zuhause, um ihre ausgesuchten Bücher den Kindergartenkindern gut vorlesen zu können.

Es war eine gemütliche und entspannte Atmosphäre in der Luft und die Kinder genossen die Vorlesestunde. Es war be-

eindruckend, mit welcher Ruhe und Konzentration die Schüler den Kindern ihre Bücher präsentierten. Weiter so!



Texte und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

„Hüpfende Herzen“ in der Flintsbacher Schule

Wer als Erwachsener am Herzen erkrankt, kann die Entstehung dafür schon im Kindesalter begünstigt haben. Neben der genetischen Veranlagung sind besonders Bewegungsmangel, Übergewicht und eine schlechte Ernährung wichtige Risikofaktoren. Als Folgeerkrankungen können Bluthochdruck und Fettstoffwechselstörungen entstehen.

Um dem vorzubeugen wurden, wurde für die Kinder der Klassen 3b im Mai ein „Skipping Hearts“- Programm der Deutschen Herzstiftung durchgeführt. Diese möchte Kinder zu mehr Bewegung motivieren und bietet dieses Training im Bereich Rope Skipping (sportliche Form des Seilspringens) an.



Rope Skipping eignet sich hervorragend, um Kindern eine gute sportmotorische Basis zu vermitteln. Im Team wurden Schnelligkeit, Ausdauer und Kraft, aber auch Koordination, Beweglichkeit und das Rhythmusgefühl verbessert. Des Weiteren erfuhren Kinder durch das „Skipping Hearts“- Programm mehr über ihr eigenes Herz. Schlägt mein Herz schneller, wenn ich springe?

Dass Seilspringen nicht nur die Herzen zum Hüpfen bringt, sondern die verschiedenartigsten Sprünge auch die Geschicklichkeit herausfordern, konnten wir gemeinsam entdecken und hatten dabei so viel Spaß, dass sich am Ende alle einig waren, dass dieses Basic-Programm unbedingt fortgesetzt werden muss.

Zum Schluss unserer Trainingseinheit führten wir allen eingeladenen Klassen und einigen Eltern unsere neuerworbenen Fähigkeiten mit einer kleinen Choreographie vor. Damit wir und auch alle anderen Klassen eifrig weiter üben können, ist es vorgesehen, spezielle Trainingsseile zu bestellen.

Text und Foto: Cornelia Mayer

Klasse 4a zu Besuch im Rathaus

Am Mittwoch, den 13. März 2019 stattete die Klasse 4a der GS Flintsbach dem Bürgermeister Stefan Lederwascher im Rathaus einen Besuch ab.

Herr Lederwascher führte die Kinder durch das Rathaus. Dabei fragte er viele Sachen, die die Schüler gut beantworten konnten, da sie in HSU gerade das Thema Gemeinde behandelten. Alle durften den Arbeitssessel des Bürgermeisters testen. Im Anschluss stellten die Kinder im Sitzungssaal viele Fragen, z.B. ob er für oder gegen den Brennerbasistunnel sei.



Am Ende erhielten alle Schülerinnen und Schüler eine Brezel und es wurde ein Foto zur Erinnerung gemacht.

Text: Annika, Luna, Selenia, Bild: Grundschule

Hilfe, es ist was passiert! – Was tun?

Immer wieder kommt es auch in der Lebensumwelt unserer Kinder zu Situationen, in denen es nötig ist, einen Notruf abzugeben. Wie das genau geht und in welcher unterschiedlichen Situationen ein Notruf benötigt wird, hat uns diese Woche Herr Christof Müller von der Integrierten Leitstelle Rosenheim und der freiwilligen Feuerwehr Flintsbach sehr praxisnah in einem Notruftraining veranschaulicht.

Nach einer für die Kinder sehr anschaulichen Präsentation zum Notruf allgemein, durften sie nacheinander zu einer vorgegebenen Situation in Zweiertteams einen Notruf abgeben. Herr Müller nahm diesen im Raum mit dem Rest der Klasse entgegen und alle konnten mithören. Behutsam führte er die Kinder durch die so wichtigen fünf „W-Fragen“ und konnte so jedem Kind die Angst nehmen, bei einem Notruf etwas falsch zu machen. Das Wichtigste ist das „Warten“! So ist es dem Personal in der Leitstelle möglich, genauer nachzufragen und Hilfe direkt vor Ort zu schicken.

Im Namen aller Klassen ein herzliches Dankeschön, lieber Christof!

Text: Friederike Selmayr

Mit dem Samurai –Programm neue Kraft schöpfen

Vieles wird uns in unserer hektischen Welt abverlangt und auch Grundschulkindern klagen bereits manchmal über Stress. Möglichkeiten und Techniken kennenzulernen, dieses Gefühl abzubauen, wieder zur Ruhe, zur Konzentration, zu sich selbst zu finden, werden daher immer wichtiger.



Entwickelt wurde das „Samurai-Programm“ von Karin Kalbantner-Wernicke, Kinder-Physiotherapeutin und Shiatsu-Lehrerin und ihrem Mann, Thomas Wernicke, Arzt für Allgemeinmedizin mit dem Spezialgebiet „Baby- und Kinderbehandlung“. Die Finanzierung erfolgte über ein Projekt der Sparkassenstiftung.



An drei Donnerstagen im Mai durften die Schülerinnen und Schüler der beiden 3. und der 4. Klasse das „Samurai-Programm“ kennen lernen und einüben. Dieses Projekt unterstützt Kinder darin, von der Anspannung in die Entspannung zu kommen, Haltungsschäden vorzubeugen, sowie deren Motorik, Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit zu verbessern. Darüber hinaus erfuhren die Kinder auf spielerische Weise die Selbstwirksamkeit, d.h. sie lernten, dass sie mit einfachen Mitteln etwas bewirken können – bei sich selbst und anderen.



Die Einführung übernahm die speziell ausgebildete Lehrtrainerin Marie Niino, die, da sie selbst Japanerin ist, auch viel Wissenswertes über die japanische Kultur zu berichten hatte. Sie stellte das Programm anhand einer kleinen bebilderten Geschichte über zwei japanische Samurai-Schüler vor.

Alle Übungen sollen nun ein fester Bestandteil des Unterrichtsalltags werden, denn die Kinder können sie eigenständig und effektiv durchführen. Vielen Dank für die tollen Anregungen!

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Maria-Caspar-Filser Schule Brannenburg

Kleine Artisten – großer Spaß

„Circus ZappZarap“ begeistert in Brannenburg

Einmal Clown sein, Artist oder Zauberkünstler – dieser Traum ging für die Kinder der Maria-Caspar-Filser-Schule in Brannenburg in Erfüllung. Mit drei umjubelten Vorstellungen ging ihr Zirkusprojekt „Circus ZappZarap“ zu Ende. Eine Woche lang hatten die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassenstufen mit großem Eifer, Ehrgeiz und vor allem mit ganz viel Freude die verschiedensten Zirkusnummern einstudiert, darunter Fakirkunst, Jonglage, Trapezartistik, BMX-Tricks und vieles mehr.



Gelernt haben die Kinder dabei sicher nicht nur artistische Fähigkeiten, sondern vor allem auch „Teamfähigkeit und Zusammenhalt, auch über Klassenstufen hinweg“, bemerkte nach der Vorstellung ein beeindruckter Papa. Die Begeisterung über dieses gelungene Gemeinschaftsprojekt war bei allen Beteiligten und Zuschauern spürbar. „Mich haben besonders die strahlenden Gesichter der Kinder gerührt, die Hingabe, mit der sie ihre Aufgaben bewältigt haben, und der Stolz, wenn sie sie geschafft haben“, so die Mutter einer Zweitklässlerin.

Zusammenhalt nicht nur unter den Kindern

Paul Weismann, Initiator, Hauptverantwortlicher und als Geschäftsführer der Firma OELCHECK auch Hauptsponsor des Projekts (über 12.000 €), freute sich auch besonders über das gute Wetter zum Wochenende. „Gestartet sind wir ja bei den denkbar schlechtesten Bedingungen: Im strömenden Regen musste das Zelt vor einer Woche aufgestellt werden. Dass wir die Vorstellungen jetzt bei strahlendem Sonnenschein absol-

vieren konnten, ist natürlich besonders schön!“ Zusammenhalt und Kooperation beobachtete Weismann nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei der Lehrerschaft, der Schuldirektion und den Eltern, von denen viele hoch motiviert und mit unglaublichem Einsatz bei der Organisation und der Umsetzung des Zirkusprojekts mitgeholfen haben. Von diesem Engagement profitieren wieder die Kinder: Sämtliche Einnahmen aus Eintrittskarten und Essensverkauf in Höhe von rund 5.000 € fließen in die Kasse des Elternbeirats der Schule.

Und was ist das Resümee der Kinder zu ihrer aufregenden Zirkuswoche? Aus gut unterrichteten Kreisen hörte man, dass die schon überlegt haben, einen Schulstreik zu organisieren, „damit wir noch eine Woche länger Zirkus machen können“. Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen...

Text und Bilder: Verena Reichl

Dientzenhofer Realschule Brannenburg

Schüler der Realschule Brannenburg zu Besuch auf der Burg Falkenstein

Am 16.05.2019 gingen wir, die Klasse 7a zusammen mit der Klasse 7b der Realschule Brannenburg, mit unseren beiden Deutschlehrkräften Frau Kotschenreuther und Frau Utz zur Burg Falkenstein in Flintsbach am Inn. Um 9 Uhr hat uns der Bürgermeister von Flintsbach, Stefan Lederwascher, im Vorhof empfangen. Dort erzählte er uns interessante Informationen über die Entstehung der Burg, wie z.B. dass die Burg mehrmals umgebaut wurde und nicht der ursprüngliche Sitz des Fürsten war. Nach gut einer halben Stunde durften wir dann den Turm von innen sehen. In zwei Gruppen aufgeteilt führte uns Herr Lederwascher die steilen Stufen in den Turm hinauf. Von außen hatte dieser sehr groß gewirkt, doch von innen merkte man, dass er sehr eng war. In jedem Stockwerk war nur Platz für ein kleines Zimmer. Außerdem erfuhren wir, wie schwierig es gewesen sein musste, das Gebäude warm zu halten. Sehr auffällig waren die vielen toten Fliegen, die auf den Fensterbrettern und Fenstersimsen lagen. Dies und der muffige Geruch liegen aber daran, dass die Burg schon lange leer steht.



Nach der Führung war uns allen klar, dass das Leben auf der Burg nicht sehr angenehm war. Am Ende des Besuchs bekamen alle eine kleine Süßigkeit, bevor wir uns wieder auf den Heimweg entlang der Biber machten.

Text: Jonas Wolf und Manuel Wurnig, Klasse 7a, Bild: Cornelia Kotschenreuther

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Aktionstag der Musik

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Schüler der 3. Klassen ihren Aktionstag der Musik im Mehrgenerationenhaus abhalten. Es war für unsere Gäste wieder einmal ein Genuss, miteinander zu singen und zu musizieren.



Vielen lieben Dank an Frau Friederike Selmayr, dass sie sich mit ihren Schüler und Schülerinnen immer wieder zu uns aufmachen und uns die Gelegenheit geben, Musik über Generationen hinweg gemeinsam erleben zu dürfen. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr!

Frauengemeinschaft Maria Himmelfahrt Brannenburg spendet an MGH

Mit einer tollen Spende über 1.000 Euro aus dem Erlös vom Oster- und Weihnachtsbasar überraschte uns die Frauengemeinschaft Maria Himmelfahrt Brannenburg! **VIELEN DANK!!!**



v.l.: Andrea Zaggl, Christl Vogt, Martha Guggenberger, Evi Faltner, Angela Kaffl, Traudi Schwaiger, Uschi Burghard

Standkonzert-Auftakt am Mehrgenerationenhaus

Endlich hatte Petrus ein Nachsehen und es konnte unter den besten Voraussetzungen heuer das 1. Standkonzert der Jugend- und Musikkapelle Flintsbach am Mehrgenerationenhaus stattfinden. Diese Gelegenheit nutzten viele Besucher und erfreuten sich an den schönen Klängen und Auftritten der Plattler-Kinder.



Herzlichen Dank an die Musiker und an die Plattler für diesen schönen Abend.

Texte und Bilder: Irmi Baumann

Unser Café „Miteinander“ ist jeden
Dienstag und Donnerstag von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

Hohe Pflegeschfrage erfordert Erweiterungsbau

Christliches Sozialwerk muss handeln

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. (CSW) in der Wendelsteinhalle Brannenburg war geprägt von einem Berichtsjahr mit weiterer Zunahme an Pflege und Patienten. Ansonsten konnten die Vorstände, Verwaltungsräte und die Geschäftsleitung des CSW auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken.

Vor der Versammlung fand in der benachbarten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein ökumenischer Gottesdienst statt, dem sich die Fahrzeugsegnung des von Wolfgang Endler gesponserten E-Smart anschloss.



Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Brannenburger Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt fand die Fahrzeugsegnung des von Wolfgang Endler gesponserten E-Smart durch Vikarin Anne-Katrin Streeck und Diakon Thomas Jablowsky statt.

Erster Vorstand und Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher bedankte sich im Versammlungslokal zu Beginn seiner Ausführungen bei allen Mitarbeitern und Verantwortlichen des CSW für die herausragende Arbeit. Zudem betonte er noch einmal, wie wertvoll die vielen ehrenamtlichen Stunden sind, welche die Mitarbeiter bei allen Festlichkeiten im Mehrgenerationenhaus leisten. Auch der insgesamt hohe Anteil von ehrenamtlichen Kräften ist Garant für das gute Betriebsergebnis. Beim Totengedenken wurde im Besonderen dem langjährigen Vorstand und Ehrenvorstand Johann Platzer und Schwester Salesia Eberl gedacht.

Die geschäftsführende Pflegedienstleitung Monika Kaiser-Fehling ging in ihrem Bericht in erster Linie auf die Entwicklung des Sozialwerkes in den letzten Jahren ein. Mit verschiedenen Zahlen zu Patiententwicklung, Mitarbeiteranzahl und ehrenamtlichen Helfern verdeutlichte sie das rasante Wachstum in den letzten 5-10 Jahren. Vor allem mit dem Umzug von Brannenburg ins Mehrgenerationenhaus Flintsbach wurde dieses Wachstum möglich. „Und jetzt platzen wir schon wieder aus allen Nähten“ meinte sie wörtlich und sprach den geplanten Erweiterungsbau des Dachgeschosses an. Allerdings sind hier aus Sicht des Ersten Vorsitzenden Stefan Lederwascher „noch die Hausaufgaben zu machen“, Spenden zu sammeln und die Finanzierung sicher zu stellen. Die Tagespflege hat sich als Einrichtung zur Entlastung von pflegenden Angehörigen etabliert. Monika Kaiser-Fehling wies darauf hin, dass sie selbst nicht arbeiten könnte, wäre nicht ihre Mutter von Montag bis Samstag in der Tagespflege betreut. Auch auf das Thema Aus- und Weiterbildung ging sie ein. Im kommenden Jahr werden wieder drei Mitarbeiter die Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin beginnen. Eine Schülerin wird in den nächsten Wochen fertig und wird dann in Vollzeit übernommen. Im letzten Jahr übernahmen zwei neue, junge stellvertretende Pflegedienstleitungen Verantwortung. Der Generationenwechsel ist im Mehrgenerationenhaus in vollem Gange und wird gut vorbereitet und begleitet.

Das Sozialwerk ist also zukunftsfähig aufgestellt. Die Bestätigung, dass fachliche Arbeit auf sehr hohem Niveau geleistet wird, erteilte der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MdK) nach einem unangemeldeten Besuch.

Erster Vorsitzender Stefan Lederwascher teilte der Versammlung mit, dass Schriftführerin Annemarie Burghardt ihr Amt aus per-

sönlichen Gründen niedergelegt hat. Bis zu den Wahlen im kommenden Jahr wird das Amt von der Vorstandschaft mit übernommen. Diese Vorgehensweise ist satzungsgemäß möglich.



Vorstände und Akteure bei der Jahreshauptversammlung: v. li nach re. Johann Weiß, Verwaltungsrat, Georg Winkler, Steuerberater, Lothar Heusler, Verwaltungsrat, Matthias Jokisch, Brannenburgs Bürgermeister und Zweiter Vorsitzender CSW, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW, Evi Faltner, stellvertretende Geschäftsführerin CSW, Stefan Lederwascher, Flintsbachs Bürgermeister, Erster Vorsitzender CSW.

Wirtschaftlich geht es dem CSW nicht zuletzt wegen des hohen Spendenaufkommens gut, stellte Steuerberater Georg Winkler, der die Bilanz erstellte, fest. Er riet den Mitgliedern zur Entlastung des Vorstandes und Verwaltungsrates. Zum Schluss der Veranstaltung dankte der Zweite Vorsitzende des CSW und Brannenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch allen Mitarbeitern, dem Leitungsteam und dem Ersten Vorsitzenden Stefan Lederwascher für die geleistete Arbeit.

Text: Johann Weiß, Bilder: Gottwald, Johann Weiß

Die Katholische Pfarrei informiert

Marienschwester Oberin Salesia Eberl in Regensburg beigesetzt

In der letzten Ausgabe des Flintsbacher Boten (Monat Juni 2019) wurde der Nachruf über die verstorbene Marienschwester und Oberin Sr. M. Franziska Salesia Eberl veröffentlicht. Wegen Redaktionsschluss konnte nicht über die Beerdigung berichtet werden.

Marienschwester Oberin M. Salesia Eberl wurde am 15.5.2019 in der Schwesterngruft der Karmeliterinnen auf dem Unteren Katholischen Friedhof Regensburg an der Seite der Flintsbacher Schwestern Theresia Solleder (Ehrenbürgerin von Flintsbach) und Sr. Maria Goretti Sterr beigesetzt. An der Beerdigung nahmen Maria und Hans Purainer teil. (Maria Purainer war 33 Jahre im Kloster der Marienschwestern beschäftigt.) Sie überbrachten Kondolenzpost und Blumen, auch im Namen der Gemeinde Flintsbach und dessen Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher. Die Beerdigung fand in sehr würdigem Rahmen statt. Auch die Generaloberin nahm teil, um die großen Leistungen von Sr. Salesia sowohl im Kloster Flintsbach, als auch im Konvent Regensburg zu würdigen. Die Bayrische Provinz der Kongregation der Marienschwestern vom Karmel mit Provinzoberin Sr. M. Lio-

ba Langemeyer bedankte sich für die Anteilnahme von vielen Flintsbacher Bürgerinnen und Bürger besonders für das würdige Kondolenzschreiben von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher. Obwohl mit Sr. Salesia Eberl die letzte Oberin des Konvents Flintsbach verstorben ist, wird das Band zwischen Flintsbach und dem Provinzkloster der Marienschwestern weiter bestehen bleiben. Denn die hohen sozialen Leistungen der Schwestern für Flintsbach bleiben unvergessen.



Anlässlich des Ablebens von Sr. Oberin Salesia Eberl wurden im Mehrgenerationenhaus und in der Kirche St. Johannes Evangelist Fischbach Gedenkgottesdienste gehalten. Auf dem Bild Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus in der Kirche St. Johannes Evangelist Fischbach. Im Vordergrund neben dem Bild von Sr. Salesia brennt die von Sr. Maria Goretti Sterr (sie war Schwester im Schuldienst für Werken und Kunsterziehung) gefertigte Kerze zum Gedenken.



Nach dem Gedenkgottesdienst übergibt Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (li.) das Trauergesteck der Gemeinde Flintsbach an Maria und Hans Purainer zur Beerdigung von Sr. Oberin Salesia Eberl.

Text und Bilder: Johann Weiß

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag,
15. und 29. Juli 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorengymnastik ist jeden Montag,
um 16 Uhr im Pfarrheim.



Von August bis Mitte September
machen wir Sommerpause!

Vollversammlung ARGE Caritas und Sozialarbeit mit Vorsorge-Vortrag

ARGE Dekanat Inntal befasst sich mit aktuellem Thema

Die auf Empfehlung des Diözesanrates der Katholiken und des Caritasverbandes gegründete Arbeitsgemeinschaft (ARGE) für Caritas und Sozialarbeit im Dekanat Inntal hielt im Mehrgenerationenhaus Flintsbach ihre diesjährige Vollversammlung ab. Vorsitzende Elisabeth Weiß konnte dabei die Sachbeauftragten für Caritas und Soziales - sowie Altenarbeit der Pfarreien des Dekanats Inntal und in der Alten- und Sozialarbeit tätige Personen begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt der Referentin Evi Faltner und Hedwig Petzet, Sozialpädagogin für Gemeindec Caritas. Zu Beginn ihrer Ausführungen erläuterte die Vorsitzende Elisabeth Weiß, dass bewusst das Mehrgenerationenhaus Flintsbach als Versammlungsort ausgewählt wurde, ist doch dieses Landkreis-Leuchtturmprojekt im Bereich Alten- und Tagespflege gerade für die in der ARGE tätigen Personen von großem Interesse. Außerdem zeigt es, dass die interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach erfolgreich ist. Ein Zeichen, dass man gemeinsam viel erreichen kann, was auch für die ARGE gilt.

In ihrem Rückblick ging Elisabeth Weiß zunächst auf die Treffen des Leitungsteams zur Ausarbeitung der Jahresveranstaltungen ein. Weiter berichtete Sie von der Teilnahme an den Kuratoriumssitzungen des Caritas-Zentrums, wo es um spezielle Belange der Caritas, wie z.B. Bauten, Haushalt und caritaspolitische Weichenstellungen geht. Sehr gut angekommen ist der Vortrag von Rosenheims Stadtpfarrer und Kuratoriumsvorsitzendem Andreas Maria Zach zum Thema Barmherzigkeit. Im Rahmen eines Besinnungstages gestaltete die ARGE Gründungsvorsitzende Hanni Karrer als Wortgottesdienstleiterin in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach eine liebevoll vorbereitete Andacht, der sich ein kurzer Geschichtsvortrag von Johann Weiß mit anschließender Führung durch die Burg Falkenstein anschloss.

Ausblickend wies Elisabeth Weiß auf den Erste-Hilfe-Auffrischkurs von Dr. Stefan Dachauer im Pfarrheim Flintsbach am 1. August um 19 Uhr hin. Seniorentypische Notfälle bilden den Schwerpunkt des Abends.



Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Caritas und Sozialarbeit Dekanat Inntal im Mehrgenerationenhaus Flintsbach. V. links nach rechts Rosi Karl NH (Nußdorf), Elisabeth Weiß, ARGE Vorsitzende (Flintsbach), Margit Lange, Leitungsteam (Brannenburg), Referentin Evi Faltner, stellvertretende Geschäftsführerin des CSW, Elisabeth Dandlberger, Leitungsteam (Nußdorf), Sonja Greim, Schriftführerin (Kiefersfelden), Hedwig Petzet, Sozialpädagogin für Gemeindec Caritas im Caritas Zentrum Rosenheim.

Mit dem Dank an ihr Leitungsteam und Hedwig Petzet für die Unterstützung ihrer Arbeit sowie an die Pfarreien Flintsbach, Degerndorf, Nußdorf, Kiefersfelden und Raubling für die Nutzung der jeweiligen Pfarrsäle, leitete Vorsitzende Elisabeth Weiß auf den Fachvortrag des Abends zum Thema „Plötzlich ist alles anders“ über. Dabei ging es um eine Problembelichtung, die sich durch plötzliche Veränderung der Lebensumstände ergibt, bedingt durch Unfall, Krankheit eines nahen Angehörigen mit vielfach einher gehender Pflegebedürftigkeit oder einem Todesereignis. Als Referentin konnte die stellvertretende Geschäftsführerin des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW), Evi Faltner, gewonnen werden. Gleich zu Beginn stellte sie die provokante Frage: „Wer von den Anwesenden hat eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. Nachdem ein Großteil mit „Nein“ antwortete, wies sie auf Wichtigkeit einer solchen Willensäußerung hin. Denn die Angehörigen sollen bei Eintritt eines unfall- oder krankheitsbedingten Schicksalsschlages nicht auch noch mit der Frage, „was wäre hier der Wille des Patienten gewesen“ konfrontiert werden.

Sehr detailliert besprach Evi Faltner auch die Schnittstelle Kranken- und Pflegeversicherung (Sozialgesetzbuch V und VI) und gab interessante Tipps, dass z.B. Pflegeleistungen nicht unbedingt einen Pflegegrad erfordern, sondern gerade bei Unfällen mit Knochenbrüchen auch Anspruch aus Leistungen der Krankenversicherung bestehen. „Hier ist das soziale Netz sehr dicht geflochten“ meinte Evi Faltner und verwies auf Informationen bei Krankenkassen aber auch beim CSW.

Vorsitzende Elisabeth Weiß bedankte sich für den sehr aufschlussreichen Vortrag und betonte, dass gerade in dem umfangreichen Feld Krankheit und Pflege umfassende Informationen sehr wichtig sind. Abschließend stellte sie fest, dass das Ziel der ARGE, Dekanat Inntal erreicht wurde, über das Ehrenamt die soziale Arbeit der Pfarreien im Dekanatsbereich auf gutem Niveau zu halten.

Text und Bild: Johann Weiß

Helferkreis Asyl

Immer noch suchen wir dringend

1-2 Zimmer-Wohnung

für anerkannten, 36jährigen christlichen Flüchtling aus Eritrea.

Er ist seit drei Jahren in Brandenburg, ruhig und zuverlässig, kann sich auf deutsch verständigen und hat Arbeit. Sollte er einmal keine mehr haben, wären die Mieteinnahmen durch das Jobcenter abgesichert.

Der Mann lebt momentan trotz seiner Anerkennung noch im Container zusammen mit mehreren Personen in einem Zimmer. Da die Lebensrhythmen der Bewohner sehr unterschiedlich sind - manche gehen einer Arbeit nach, andere dürfen nicht arbeiten - ist Erholung für ihn in den arbeitsfreien Zeiten sehr erschwert.

Wir hoffen sehr, dass sich irgendwo im Bereich Brandenburg-Flintsbach bald eine Möglichkeit für ihn auftut. Wenn Sie eine kleine Wohnung vermieten könnten, bitte melden Sie sich gerne bei Dr. Petra Carqueville 0160/93829840, Thomas Jablowsky 08034/7089948, Barbara Weidenthaler 08034/7056480, Claudia Zäch 0179/2354938 oder eMail an: freundeskreis-asyl-brandenburgflintsbach@web.de

Begleiter gesucht

Die momentan in Brandenburg und Flintsbach lebenden Flüchtlinge sind alle inzwischen hier auch innerlich angekommen und können sich meist in unserer Sprache verständigen. Dennoch suchen einige der Flüchtlinge eine Person, ein Paar oder eine Familie, mit denen sie einen stetigen Kontakt pflegen können, die bei Kleinigkeiten im Alltag helfen, evtl. Freizeit gemeinsam verbringen oder einfach nur für ein Gespräch da sind. Wenn Sie auf diese Weise einen Flüchtling begleiten wollen, melden Sie sich gern bei uns. Wie Sie Ihre „Patenschaft“ im Einzelnen ausformen wollen und wieviel Zeit Sie dafür investieren möchten, liegt bei Ihnen.

Text: Barbara Weidenthaler

Evangelische Kirchengemeinde



Mitarbeiter/in für Mittagsbetreuung gesucht

Für die Mittagsbetreuung der Grundschul Kinder im Evang. Jugendhaus Brandenburg sucht der Diakonieverein Brandenburg ab September eine/n Mitarbeiter/in mit pädagogischen Grundkenntnissen.

Die Arbeitszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Auskünfte erhalten Sie im Evang. Pfarramt Brandenburg, Tel. 08034/4526

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche



Sonntag, 7. Juli 2019, 18 Uhr

„Zwischen Himmel und Erde“ - Sommerkonzert

Neubeurer Hackbrettorchester „i-Tüpfel“, Kinderchor der Kirchengemeinde, Instrumentalgruppen, Alexander Mangstl (Harfe/Klavier), Heidi Ilgenfritz (Gesamtleitung)

Mit fröhlicher Musik begeistern die jungen Künstler das Publikum und lassen beschwingt das Schuljahr ausklingen.

Sonntag, 21. Juli 2019, 19 Uhr

„Amor Che Voi“

Sabine Loreda Silva (Gesang) und Ulf Dressler (Laute)

Auf dem Programm steht Musik der Renaissance und des Frühbarock. Es werden deutsche Minne, französische Chansons und Liebeslieder aus Italien erklingen. Zum Gesang von Sabine Loreda Silva und den Lauten-Instrumenten von Ulf Dressler werden Texte und Gedichte vorgetragen.

**Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.
Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker
wird gebeten.**

Konfirmation

10 Jugendliche aus Brandenburg und Flintsbach haben Konfirmation in Brandenburg gefeiert.



Der Festgottesdienst wurde musikalisch gestaltet von der Band Late68, unterstützt wurden die Musiker von Pfarrer Löffler an der Gitarre.

In der Predigt fragte er zusammen mit Vikarin Streeck, wie ein gelingendes Leben aussehen könnte. Eine ideale Welt sei eine Welt, in der wir die Werke der Barmherzigkeit hoch halten und die empfangene Liebe Gottes an unsere Mitmenschen weitergeben. Erinnern soll die Jugendlichen daran ein Meterstab mit der Aufschrift „Gottes Maßstab ist die Liebe“.

Text: A.-K. Streeck, Bild: Foto Sahn



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Mittwoch, 10.07., 14.30 Uhr: Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 24.07., 9.30 Uhr: Frühstück für Leib und Seele

Samstag, 27.07., 14 Uhr: „Das Vaterunser als Lebensschule“, Referentin: Regina Dreissiger

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Aus den Vereinen



Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Neues Fahrzeug für die Flintsbacher Feuerwehr

Nachdem das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Flintsbach a.Inn bereits im November 2018 an die Feuerwehr Fischbach ging, um die ausgefallene Pritsche zu ersetzen, konnten wir am 24. Mai 2019 endlich unser neues Feuerwehrfahrzeug übernehmen.

Das Fahrzeug ist ein sogenanntes Tragkraftspritzenfahrzeug – Logistik (TSF-L). Dieses zeichnet sich dadurch aus, dass es sehr flexibel eingesetzt werden kann. Es hat die Grundausstattung für den Einsatz fest auf dem Fahrzeug verladen. Außerdem können bis zu vier Rollbehälter oder Paletten über eine Ladebordwand im Laderaum verstaut werden. Zudem ist das Fahrzeug insgesamt weniger als 7,5 Tonnen schwer, wodurch es möglich wird, es mit dem sogenannten Feuerwehrführerschein zu fahren.

Das Fahrgestell ist ein IVECO Daily mit Doppelkabine für 6 Personen und 180 PS. Es wurde durch die Firma Achleitner zu einem Allradfahrgestell umgebaut mit zwei Differentialsperrern und einer zuschaltbaren Hinterachs-Übersetzung von $i = 5,125$. Dadurch wird das Fahrzeug geländegängiger und somit für weite Teile unseres Gemeindegebiets geeignet.

Durch eine Kugelkopf- und zusätzliche Maulanhängerkuppelung ist das Fahrzeug für alle Arten von Anhängern geeignet. So soll mit dem Fahrzeug auch die Hochwasserpumpe des Landkreises Rosenheim gezogen werden.

Eine Besonderheit des Fahrzeugs ist die geringe Höhe. Mit nur 2,85 Metern ist es deutlich niedriger als ein Standardaufbau. Grund für die niedrige Bauweise ist die Halle im Feuerwehrhaus, die ein höheres Fahrzeug nicht zulässt. Im Inneren des Laderaums können vier zusätzliche Saugschläuche für

die Hochwasserpumpe verladen werden. Diese werden über zwei Klappen bis in den Geräteraum geschoben und können so problemlos mitgenommen werden. Im Fahrzeug ist ein Lichtmast verbaut, der hydraulisch ausgefahren werden kann.



Über die Normbeladung hinaus ist auf dem Fahrzeug ein 3-kVA-Stromerzeuger und ein Gerätesatz Motorsäge zu finden. Als Rollcontainer sind auf dem Fahrzeug ein Container mit 500 Meter B-Schlauch, ein Rollcontainer mit Material zur Beseitigung von Ölschmutz, eine Multifunktions-Gitterbox und ein 600-Liter-IBC-Container verladen.

Das Fahrzeug wurde aufgebaut durch die Firma Bernhard Glück in Gräfelfing.

Text und Bild: Jörg Benkel



Chronikvorstellung bei den Flintsbacher Gebirgsschützen

Geschichtswerk bei Kompanieversammlung übergeben

Die diesjährige Kompanieversammlung der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach beim Dannerwirt stand im Zeichen der Vorstellung und Übergabe der von Ehrenhauptmann Max Dirl verfassten Chronik „65 Jahre Gebirgsschützen Kompanie Flintsbach“. Es handelt sich um ein außerordentlich wertvolles Werk, dem umfangreiche jahrelange Recherchen zu Grunde liegen. Die 700-seitige Chronik gibt Einblick in die Geschichte der Gebirgsschützen von Flintsbach, aber auch in die Gebirgsschützengeschichte allgemein. Aufgebaut auf Dokumenten aus dem Bayerischen Staats- und Kriegsarchiv sowie den Archivbüchern der Pfarrei St. Martin Flintsbach (Urpfarrei des bayerischen Innerts) ist diese Chronik auch ein Basiswerk für Kompanien des Gebirgsschützenbataillons Inn-Chiemgau und somit von überregionalem Interesse, wenngleich ein Großteil des Inhalts die Flintsbacher Gebirgsschützen betrifft.

Ehrenhauptmann Max Dirl stellte in einem kurzen Umriss die Chronik den 50 anwesenden Gebirgsschützen und Versammlungsteilnehmern vor. Dabei begann er mit dem ersten historischen Nachweis, einer Mannschaftsliste aus dem Jahre 1435. Weiter verwies er auf einen Eintrag im Kirchenrechnungsbuch der Pfarrei Flintsbach aus dem Jahre 1646 "Den Schützen und Musquetieren wegen ihrer gehaltenen Bemühung am Anlaß zu einem trunkh paßirt 1fl" und stellte so die geschichtlich fundierte Begleitung durch Gebirgsschützen bei der Fronleichnamprozession dar. Seine weiteren Ausführungen gingen bis zur Auflösung der Landwehr- und Gebirgsschützenkompanien im Jahre 1869 und der Wieder-

gründung im Jahre 1953. Besonders wies Max Dirl auf die akribische Aufzeichnung aller Aktivitäten und Geschehnisse der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach in den letzten 65 Jahren hin. Er bedankte sich bei MdL a.D. Konrad Breitrainer, der ihn bei Recherchen im Bayerischen Staatsarchiv unterstützte. Die Selbstkosten und der Druck des Buches waren nur mit Hilfe von Spendern möglich, die zum Schluss des Artikels aufgeführt sind.

Die Kompanieversammlung selbst, geleitet von Hauptmann Wons, zeigte einen Rückblick auf die Aktivitäten des letzten Jahres. Speziell wies er auf das Waffenrecht und die zwingende Notwendigkeit eines Waffenschrankes hin. Weiter stellte er fest, dass gerade in der Öffentlichkeit ein sehr sorgfältiger Umgang mit der Waffe erforderlich ist.

Schriftführer Leutnant Vinzenz Gschwendtner und Kassier Oberleutnant Mario Wimmer verlasen ihre Berichte. Die Kasse wurde von den Revisoren Andreas Dachauer und Johann Weiß geprüft. Die Entlastung wurde daraufhin von der Versammlung einstimmig erteilt.

Besonders bedankte sich Hauptmann Walter Wons bei Ehren-Schützenmeister Anton Liegl und seiner Mannschaft sowie bei Ferri Schön und Anton Schleinkofer für die Durchführung des Sachkundelehrgangs. Weiterer Dank erging an Ehrenhauptmann Max Dirl und Hildegard Stuhldreiter für die Pflege des alten Flintsbacher Kirchenfriedhofes. Mit der Vorschau auf das Bataillonsfest am 5. Juli in Neubeuern (leider derselbe Termin wie der Vereinsjahrtag) und einem allgemeinen Dank an die Kompanie beendete Hauptmann Walter Wons die Kompanieversammlung.



Ehrenhauptmann Max Dirl (re) übergibt die von ihm verfasste siebenhundertseitige Chronik „65 Jahre Gebirgsschützen Kompanie Flintsbach“ an Hauptmann Walter Wons (li).

Zur Finanzierung der Chronik „65 Jahre Gebirgsschützen Kompanie Flintsbach“ haben die nachfolgenden Spender beigetragen: Fa. Metallbau Franz Astner, Fa. MCM Skimieten.de, Fa. Nagelfluh Grad, Fa. Palmberger, Rudolf Neumeister, Frischemarkt Prechtl, Fa. Schön Acryl, Fa. Benno Steinbrecher, Fa. Schmöllner Transport, Fa. SAV Leonhard Schliersmaier, Fa. Johann Dettendorfer Spedition, Anita Neumann, Gemeinde Flintsbach, Rudolf Loferer, Raiffeisenbank Oberaudorf, Fa. Josef Aschenwald, Fa. Schuh – Sport Georg Weiß, Fa. Zimmerei Stefan Buchberger, Fa. INNergie, Fa. Dinzler Franz Richter Kaffeerösterei, Helga Kreitmair, Herbert Kutschera.

Text und Bild: Johann Weiß



Trachtenverein „D`Falkastoana“

Waldfest am Kamabichl

Das traditionelle Waldfest in Flintsbach findet am Samstag den 27. Juli ab 18 Uhr und am Sonntag den 28. Juli ab 15 Uhr am Kamabichl statt.



Für's leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Zur Unterhaltung spielen die Musikkapelle Flintsbach und am Sonntag von 18 -19 Uhr die Jugendblaskapelle. Die Plattlerguppen, die Trommler und die Alphornbläser runden das Programm ab.

Bei schlechtem Wetter findet das Waldfest eine Woche später statt.

Veranstalter: Trachtenverein und Musikkapelle Flintsbach.

Die Bevölkerung ist dazu ganz herzlich eingeladen.

Beteiligung beim Gaufest

Der G.T.E.V "D`Kaltentaler Pang" feiert sein 88-Jähriges Gründungsfest, verbunden mit dem 99. Gaufest des Bayerischen Inngau-Trachtenverbandes e.V.

Zum Gaufest am **Sonntag, 14. Juli** beteiligt sich unser Verein.

Die Abfahrtszeiten der Busse: 8 Uhr in Kirnstein und 8.15 Uhr am Rathaus sowie um 12 Uhr in Kirnstein und 12.15 Uhr am Rathaus (Musikkapelle).

Es wäre schön, wenn sich wieder zahlreiche Kinder & Trachtler beteiligen würden!

Text und Bild: Petra Huber



TSV Fischbach

Wir suchen dringend

Übungsleiter für unser Kinderturnen am Nachmittag (Übungsleiteraus-
bildung nicht zwingend erforderlich) und

Übungsleiter-Helfer
(gerne auch interessierte Schüler/innen).

Wir bieten jegliche Unterstützung, Fortbildungen,
Aufwandsentschädigung.

Auskünfte erteilt Andrea Geiger, Tel. 7248



Studienfahrt des Freundeskreises Pfarrmuseum Flintsbach

Am **Donnerstag, 25. Juli 2019** führt der Freundeskreis Pfarrmuseum seine diesjährige Studienfahrt durch.

Die Fahrt führt uns zunächst zum Stift Stams / Tirol, wo wir eine Führung durch die Kirche und das angegliederte Museum erhalten. Von dort fahren wir ins benachbarte Telfs, wo ein Besuch der Pfarrkirche Peter und Paul auf dem Programm steht. Die Kirche Peter und Paul stellt in ihrer Ausgestaltung einen Kontrastpunkt zum Stift Stams dar.



Wer hätte vermutet, dass es in Telfs ein Heimat- und Fastnachtsmuseum gibt, das extra für uns geöffnet wird. Allerdings nicht ohne vorherige Stärkung mit einem Mittagessen im Ortszentrum von Telfs.

Von dort fahren wir über den Wintersportort Seefeld nach Mittenwald, wo wir im Geigenbaumuseum in die Geheimnisse dieses besonderen Instrumentenbaus eingeweiht werden.



Nach einer Brotzeit, die wir unterwegs einnehmen werden, erreichen wir dann wieder Flintsbach.

Die Abfahrt ist um 8 Uhr ab Flintsbach/Rathaus geplant. Zurückkehren werden wir gegen 20 Uhr.

Die Kosten einschließlich Fahrt und Eintrittsgelder betragen 25 €. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Gundi Strasser, Tel. 8159 oder Manfred Benkel, Tel. 9470



ASV Flintsbach - Abteilung Stockschiitzen

Bloß nicht wieder Letzter!

Mit diesem Vorsatz traten die Herren Markus Reiter, Anderl Loferer, Wolfgang Kronast und Christian Hölzl zu einem Brotzeitturnier beim SV Schechen an. Gemeldet waren neun Mannschaften und in der letzten Paarung konnten gegen die Mannschaft aus Eiselfing noch die erforderlichen zwei Punkte für den 8. Platz erkämpft werden. Sieger wurde die Mannschaft aus Rott am Inn.

Ergebnis 1. Turnier der Inntalserie

Am 21.05.2019 fand auf der Stockschiitzenbahn in Kiefersfelden das erste Turnier der Inntalserie statt. Unsere Abordnung Angelika Kronast, Helmut und Markus Reiter, Anderl Loferer mussten sich leider geschlagen geben und sich mit dem 6. und zugleich letzten Platz abfinden.

Ergebnis des Damenturniers in Kiefersfelden

Am 11.05.2019 fand in der Stockschiitzenanlage in Kiefersfelden ein Damenturnier statt. 6 Damenmannschaften (oder

heißt das jetzt DamenFrauenschaften?) nahmen teil. Flintsbach, Aschau, Thansau, Nußdorf und zwei Kieferer. Unsere Flintsbacher Ladies waren unbezwingbar und erreichten mit nur einem verlorenen Spiel den ersten Platz mit 8:2 Punkten noch vor den hochfavorisierten Aschauern. Wir gratulieren!



Die Siegerinnen des Damenturniers - von links: M. Hölzl, S. Lenicke, A. Kronast, V. Frisch

Ergebnis Herren-Turnier in Happing

Am 4.5.2019 haben sich die Flintsbacher Stockschiitzen auf der Happinger Anlage zu einem Brotzeitturnier eingefunden. Einschließlich der Flintsbacher haben sieben Stockschiitzenabteilungen aus dem Landkreis Rosenheim teilgenommen. Die Siegermannschaft stellte der MTV Rosenheim.

Unsere Mannschaft, vertreten durch Anderl Loferer, Wolfgang Kronast, Markus Reiter und Matthias Reiter, erreichte den 6. Platz und verfehlte den obligatorischen „Looser-Schnaps“, der immer der letztplatzierten Mannschaft zusteht, nur ganz knapp.

Wie üblich endete das Turnier nach einer zünftigen Brotzeit in geselliger Runde.

„Schnupperstunde“ bei den Stockschiitzen Flintsbach

Für alle Flintsbacher - ob jung oder alt, Mann oder Frau - findet jeden Montag eine „Schnupperstunde“ statt.

Wenn Sie unser Sport interessiert, kommen Sie doch einfach vorbei und machen mit.

Stöcke werden von der Abteilung zur Verfügung gestellt. Sie benötigen lediglich festes Schuhwerk und ein oder zwei Stunden Zeit.

Wann?

Jeden Montag (annehmbare Witterung vorausgesetzt) ab 18.30 Uhr

Wo?

Stockschiitzenbahn auf dem Sportgelände Flintsbach

Besuchen Sie auch unsere Webseite: www.stockschiitzen-flintsbach.de, Kontakt: info@stockschiitzen-flintsbach.de

Text und Bild: Christian Hölzl



ASV Flintsbach - Abteilung Tennis

Der Tennis-Bote



Punktspiele

Die zweite Runde der Punktspiele brachte ein wenig Ernüchterung für unsere Tennismannschaften: Unsere U14-Jugend hatte gegen die starken Nußdorfer ebenso wenig eine Chance wie die Herrenmannschaft gegen Aschau. Die Damen 50 gegen Teising und die Herren 30 gegen Marzoll hatten ihre Möglichkeiten, mussten sich letzten Endes aber geschlagen geben.

Am letzten Mai Wochenende konnte die U14 ihren ersten Sieg einfahren. In der Besetzung Cornelius Buchberger, Kilian Grübler, Luca Thaler und Manuel Kotschenreuther setzte sich unsere Mannschaft nach langen, harten Ballwechsellern mit 4:2 gegen Bayrischzell durch. Gratulation. Mit zwei Niederlagen und einem Sieg geht es in die Pfingstpause.

Die Damen 50 haben bisher eine schwierige Saison: drei, teils unglücklichen Niederlagen, gegen Teising, Rohrdorf und Oberaudorf steht ein 3:3 Unentschieden in Marktll gegenüber.

Die Herrenmannschaft konnte nach zwei klaren Niederlagen gegen Großholzhausen mit 6:3 gewinnen.

Die Herren 30 stehen mit 3 Siegen und einer Niederlage auf dem dritten Tabellenplatz.

Kinder- und Jugendtraining

Das Kinder- und Jugendtraining findet am Mittwoch von 16:30 Uhr bis 20:30 Uhr und am Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr statt. Neueinsteiger und Interessierte ab 5 Jahren melden sich bei Gaston Gaal, Tel.: 0157 36524436 oder email: tennis@gaal.net

Ferienprogramm 2019

Die Abteilung Tennis bietet im gemeinsamen Ferienprogramm der Gemeinden zwei Tenniskurse an. Am 20. August findet ein Tennis-Schnuppertag für Einsteiger und Fortgeschrittene zwischen 5 und 11 Jahren statt. Alle zwischen 12 und 18 Jahren sind dann am 22. August eingeladen, die Filzkugel zu quälen. Weitere Infos und Anmeldung über das Ferienprogramm der Gemeinden.

Offene Tennis Ortsmeisterschaft - für Nicht-Aktive

Die am Samstag, den 27.07.2019 stattfindende Tennis Ortsmeisterschaft ist eine „ernste Spaßveranstaltung“, bei der unter allen antretenden Doppelpaarungen die Beste gesucht wird. Teilnehmen können in diesem Jahr alle nichtaktiven (Tennis-)Spieler und Spielerinnen aus Flintsbach und den umliegenden Gemeinden. Im Besonderen angesprochen sind die Mitglieder aller Vereine der Umgebung. Mindestvoraussetzung sind rudimentäres Tenniskönnen, Spaß und gute Laune.

Die Anmeldung erfolgt, bereits als festes Doppel, per email an: tennis.flintsbach@web.de Alle bis 22.07.19 registrierten Spieler erhalten ein Freigetränk. Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis 10 Uhr möglich - Spieler ohne Partner können sich daher noch vor Ort zusammenfinden. Die Anmeldegebühr beträgt 25 € pro Doppel. Es werden maximal 24 Doppel zugelassen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder at-

traktive Sachpreise zu erkämpfen. Für das leibliche Wohl ist sowohl in fester als auch flüssiger Form ausreichend gesorgt. Dauer der Veranstaltung ca. 10.30 Uhr bis 16 Uhr.

Alle Teilnehmer und die, die es werden wollen, sind eingeladen die Tennisplätze im gesamten Juli zum Einspielen zu benutzen (unter Berücksichtigung der Trainingszeiten, Punktspiele und Sonderveranstaltungen).

Text: Gaston Gaal



Flugsportverein Rosenheim

Ein besonderes Fest mitten im Sommer

**Fliegergocklerl – Steckerlfisch –
legendäre Fischsemmeln –
Märzenbier – gute Laune**

Schon mehr als ein halbes Jahrhundert steht das Fliegerfest in Flintsbach für Tradition und Freude am gemeinsamen Feiern. Der FSV Rosenheim lädt hierzu seit jeher am ersten Juliwochenende ein. Treffpunkt ist der in herrlichem Ambiente gelegene alte Flugplatz am Fuße des Riesenkopfs. Im romantischen Biergarten unter Schatten spendenden Bäumen lässt es sich auch bei heißem Sommerwetter angenehm sitzen und ratschen. Und bei (hoffentlich ausbleibendem) Regen bietet der stilvoll eingerichtete alte Hangar viel Platz im Trockenen.

Für das leibliche Wohl ist vielfältig gesorgt. Neben den Klassikern wie den legendären Fliegerhendln, Steckerlfisch, Fischsemmeln, Grillfleisch, Pommes sowie kleinen Brotzeiten gibt es an unserem Kaffeestand auch Kuchen und frische „Auszog’ne“. Außerdem wartet auch reichlich süffiges Festmärzen vom Auerbräu Rosenheim darauf, für Sie frisch gezapft zu werden.



Neben diesen Köstlichkeiten sorgt unsere Musik für gute Laune. Den Samstag gestalten die Original Mangfall-Krainer – am Nachmittag noch traditionell, gegen Abend heizen sie mit

fetzigem Titeln die Stimmung an. Am Sonntagvormittag sorgt das Maulfurther Duo mit Zither und Gitarre für die musikalische Umrahmung. Am Nachmittag spielen die Jungen Hinterberger auf.

Eine Hüpfburg bringt unseren jungen Gästen Spaß und Freude. Bei der alljährlichen Tombola gibt es neben vielen kleinen Preisen wie Brotzeiten, Getränkegutscheinen und Spiel-sachen auch Rundflüge mit Segelflugzeug oder Motorsegler zu gewinnen.

Auch die Flying Aircrobs, unsere junge Flintsbacher Akrobatikgruppe tritt wieder – diesmal an beiden Tagen - gegen 18 Uhr mit ihrer Airtrackshow auf.

Besuchen Sie uns dieses Jahr am **6. und 7. Juli 2019**. Wir freuen uns darauf, Sie Willkommen zu heißen.

Text und Bild: Uschi Schulz

11. Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Flintsbach e.V. mit Neuwahlen der Vorstandschaft

Zur 11. Mitgliederversammlung beim Dannerwirt konnte Erster Vorsitzender Peter Pertl eine große Mitgliederzahl begrüßen. Im zurückliegenden Jahr sind leider fünf Vereinsmitglieder verstorben. Im Kassenbericht konnte Kassier Andreas Walz über einen sehr erfreulichen Kassenstand informieren. Die Kassenprüfer Maria Königbauer und Bernhard Pichler bestätigten eine einwandfrei Kassenführung, sodass dem Kassier und der gesamten Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt werden konnte. Anschließend verlas Lisa Obermair den Schriftführerbericht.

In seinem Vorstandsbericht teilte Peter Pertl mit, dass die Satzungsänderung für eine Verlängerung der Amtszeit der Vorstandschaft auf drei Jahre im Vereinsregister nunmehr eingetragen ist.

Im Frühjahr hat die Vorstandschaft den Beschluss gefasst, der Musikkapelle eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 4.000 € zu überweisen. Dieser Betrag soll insbesondere für die Jugendausbildung verwendet werden. Der Vorstand bedankte sich bei den beiden Leitern der Jugendkapelle Franz Königbauer und Michael Mayer.

Bei der anschließenden Neuwahl der Vorstandschaft haben Zweiter Vorstand Anton Liegl und Resi Westenhuber ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende bedankte sich bei den beiden Vorstandsmitgliedern für ihre Engagement für den Verein. Anton Liegl hat sein Amt als Zweiter Vorstand seit der Gründung des Vereins ausgeübt.

Die Wahl wurde von Zweitem Bürgermeister Bernhard Pichler geleitet. Die Neuwahl hat folgende neue Vorstandschaft ergeben: Erster Vorsitzender Peter Pertl, Zweiter Vorsitzender Florian Stadler, Kassier Andreas Walz, Schriftführerin Lisa Obermair und die Beisitzer Petra Huber, Anton Huber und Stefan Obermair. Alle Vorstandsmitglieder wurden jeweils einstimmig von den Vereinsmitgliedern gewählt.



Die neue Vorstandschaft des Fördervereins, von links: 2. Bürgermeister Bernhard Pichler, Peter Pertl, Lisa Obermair, Petra Huber, Andreas Walz, Anton Huber, Florian Stadler, Stefan Obermair

In seinem Grußwort bedankte sich Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler beim Förderverein für sein Engagement. Insbesondere die eifrige Mitgliederwerbung durch den ausscheidenden Zweiten Vorstand Anton Liegl hat er gewürdigt. Auch Erster Vorstand der Musikkapelle Flintsbach Hans Stocker bedankte sich beim Verein für die jährliche finanzielle Unterstützung.

Text und Bild: Peter Pertl

Save the date!

Skifahrerfest am Samstag, 20. Juli 2019

Am Samstag, den 20.07. findet wieder das traditionelle Skifahrerfest ab 18 Uhr am Musikpavillon bei der Gemeinde statt.

Für Stimmung und gute Laune sorgen die jungen Hinterberger, die mit Blasmusik bayrisch bis modern die Gäste unterhalten.

Die Abteilung Ski und Fußball des ASV Flintsbach freuen sich auf Euer Kommen.

Text: Helmut Reiter

**Nummernvergabe
ab 01. Sept**

Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den
21. Sept 2019

ab 9.00 Uhr
(für Schwangere mit Mutterpass ab 8.30 Uhr)

Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn

Erlös für einen guten Zweck!

Infos und Anmeldung
www.kleidermarkt-flintsbach.de



Volkstheater Flintsbach

Herr von Fuchs und sein Diener Zeck

Eine Komödie frei nach Ben Jonsons „Volpone“
Für das Flintsbacher Volkstheater eingerichtet von Friederike Euler und Peter Astner

Das Volkstheater Flintsbach e.V. ist Teil der Europäischen Route Historische Theater.

EUROPÄISCHE ROUTE HISTORISCHE THEATER

Sommer 2019
www.volkstheater-flintsbach.de

© www.lst-verlag.de

Volkstheater Flintsbach

‘Volpone, or the fox’, die englische Urfassung, diente als Vorlage für ‚Herr von Fuchs und sein Diener Zeck‘, eine Komödie in bairischer Sprache, frei nach Ben Jonson. Ben Jonson gilt neben seinem Konkurrenten Shakespeare als der bekannteste englische Autor und Dramaturg seiner Zeit. Er verfasste zahlreiche gesellschaftskritische Komödien, von denen ‚Volpone, or the Fox‘ die erfolgreichste war. Das Stück ist ein Paradebeispiel satirischer Sittenkomödien, in denen menschliche Laster kunstvoll übersteigert werden, um der Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten. Die Handlung ist nicht, wie im Original, im Venedig des frühen 17. Jahrhunderts angesiedelt. Als geeigneter Spielort eines ‚Flintsbacher Volpone‘ bot sich die Haupt- und Residenzstadt München an, zur Zeit der Regentschaft Ludwigs I.

Der vermögende Edelmann ‚Herr von Fuchs‘ versucht sich zu bereichern, indem er sich sterbenskrank stellt. Bald schon erscheint eine ganze Reihe gewinnsüchtiger Mitmenschen, die darauf spekulieren, von ihm als Erben eingesetzt zu werden. Mithilfe seines verschlagenen Dieners ‚Zeck‘ gehen alle dem Betrüger auf den Leim und überhäufen den vermeintlich Kranken mit Geschenken. Schließlich lassen sich nicht nur die gesamte Stadtgesellschaft, sondern auch drei preußische Bildungsreisende vom guten Ruf des ehrenwerten Herrn von Fuchs täuschen.

Wer sich in seiner Selbstsucht möglicherweise verkalkuliert hat, und wie diese Posse nach haarsträubenden Verwicklungen endet, kommt in einem rasanten Showdown ans Licht...

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI Fr. 14.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 15.06. Premiere
Sa. 22.06. | Do. 27.06. | Fr. 28.06.

JULI Do. 04.07. | Fr. 05.07. | Di. 09.07. | Do. 11.07.
Di. 16.07. | Fr. 19.07. | Do. 25.07. | Fr. 26.07.

AUGUST Do. 01.08. | Fr. 02.08. | Do. 08.08. | Fr. 09.08.
Sa. 10.08. | Di. 13.08. | Fr. 16.08. | Sa. 17.08.
So. 18.08. um 14.00 Uhr

EINTRITTSPREISE: 1. Platz 16 €, 2. Platz 14 €

Kartenbestellungen ab 02. Mai unter Fax: 08034 - 90 83 85 und Online-Bestellformular auf www.volkstheater-flintsbach.de. Oder ab 20. Mai am Volkstheater, Theaterweg 2, 83126 Flintsbach, Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr unter Tel.: 08034 - 8333. Die Abendkasse ist an den Spieltagen ab 19.00 Uhr besetzt.

Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

Die Polizei informiert



#Hausnummern #Retten #Leben

Funken sprühen, es brennt – und die Feuerwehr lässt auf sich warten. Die Schmerzen sind stark, Blut fließt – und die Sanitäter wollen einfach nicht ankommen. Die Situation ist bedrohlich, die Angst groß – und die Polizei trifft einfach nicht ein.

Könnte es vielleicht daran liegen, dass Sie oder Ihre Nachbarn keine Hausnummern angebracht haben?

Helfer möchten helfen, schnell und professionell. Darum haben die meisten Angehörigen von Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei oder anderer „Blaulichtorganisationen“ diesen Beruf oder diese Berufung gewählt. Nur manchmal machen ihnen die Hilfesuchenden das Leben unnötig schwer.

Egal ob Sanitäter, Notärzte, Feuerwehrangehörige oder Polizeibeamte: Einsatzörtlichkeiten nicht oder nicht rechtzeitig zu finden sorgt für ordentlich Stress!

Der Grund für die Schwierigkeiten liegt meist in den nicht bzw. falsch angebrachten oder eingewachsenen / unleserlichen Hausnummern und der damit einhergehenden Orientierungslosigkeit der Retter und Helfer. Nicht nur die am Einsatzort selbst fehlende Nummer, sondern auch fehlende Hausnummern nebenstehender Gebäude sorgen für Schwierigkeiten.

Nicht selten treffen Helfer mehrere nebeneinander stehende Häuser ohne jegliche Nummerierung an und können nicht mal ansatzweise erkennen, ob sie der Einsatzörtlichkeit schon nahe gekommen sind. Moderne Navigationsgeräte bieten hier zwar Unterstützung, jedoch sind die gespeicherten Hausnummernangaben oft falsch und stiften noch mehr Verwirrung.



Darum unsere Bitte: Bringen Sie Ihre Hausnummer gut leserlich an vorgesehener Stelle an! Denn:

#Hausnummern #Retten #Leben

Nebenbei: Gemäß dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz, des Baugesetzbuches und der Gemeindeverordnungen ist das deutlich sichtbare Anbringen von Hausnummern vorgeschrieben.

Text und Bild: Polizeipräsidium Oberbayern Süd

Aus der Geschäftswelt

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Weichen für die Zukunft gestellt

Das einzige original Inntaler Bankhaus trotz rückläufigen Zinsen

Traditionell vom Aufsichtsratsvorsitzenden Hans Widmesser wurden die Vertreter und zahlreiche Mitarbeiter auf der ordentlichen Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf eG im Hotel Post in Kiefersfelden begrüßt. Nach 27 Jahren im Amt, davon 22 Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates, führte er das Plenum altersbedingt letztmalig durch den Abend.

Zunächst berichtete der Vorstandsvorsitzende Anton Wendlinger gewohnt kurzweilig über die Bilanzwerte 2018 und verwies im Speziellen auf die erneut zum Vorjahr gestiegene Bilanzsumme von 141 Millionen Euro. Ein erfolgreiches Geschäftsjahr wurde durch ein Betriebsergebnis von 1,18 % unter Beweis gestellt. Von weiter sinkenden Zinsen, immer umfangreicher werdender Regulatorik durch die Bankenaufsicht und höherem Kostendruck war zwar die Rede, doch davon lässt sich die 1897 gegründete und seitdem selbständig handelnde Raiffeisenbank Oberaudorf eG nicht beirren. Ganz im Gegenteil: Für die 32 Mitarbeiter in den drei Geschäftsstellen Kiefersfelden, Flintsbach und Oberaudorf sind die Weichen für die Zukunft gestellt; „Wir bleiben selbständig“ skandierende Vorstand Andreas Zierer und verwies damit auf einen weiteren altersbedingten Führungswechsel in 2019. Vorstandsvorsitzender Anton Wendlinger wird Ende 2019 in den verdienten Ruhestand gehen. Mit Marcus Schuster, seit Oktober 2018 im Hause, wurde die Nachfolge bereits gesichert. Herr Schuster, aktuell als Prokurist im Hause tätig, wird gemeinsam mit Andreas Zierer in Zukunft die Geschicke der Bank steuern.



v.li. n. re.: Alois Holzmaier, Anton Wendlinger, Hans Widmesser, Gabi Angerer, Karl Liegl, Andreas Zierer

Mit guten Ergebnissen bei Kreditausleihungen, einem hervorragenden Ergebnis aus der Vermittlung von Wertpapieren, Versicherungen und Bausparverträgen konnten sich die Mitarbeiter ein dickes Lob von Vorstand und Aufsichtsrat abholen. Auch 2018 erhielt das einzige Inntaler Bankhaus wieder

entsprechende Auszeichnungen für die beste Beratung von DZ Bank und Union Investment. Mit vier Auszubildenden wird auch beim Personal in die Zukunft investiert. Die Mitglieder wurden mit einer 2 %igen Dividende belohnt, bei einem aktuellen Anlagezins nahe Null spricht dieser Wert für eine gute Investition. Es zahlt sich aus, an der Raiffeisenbank Oberaudorf beteiligt zu sein.

Eine rege Beteiligung war auch bei der Wahl des neuen Aufsichtsrates gegeben. Stephan Holzer, Steuerberater aus Oberaudorf, wurde einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Somit sind alle Gremien der Bank nach Entlastung durch die anwesenden Vertreter der Bank wieder komplett. Die Bank ist in 2019 schon wieder gut gestartet, womit unsere Überschrift durchaus berechtigt ist.

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Verschiedenes

neon Prävention & Suchthilfe

WIR BIETEN BERATUNG & AMBULANTE THERAPIE

- ▶ Alkohol, Medikamente, Drogen
- ▶ Betroffene und Angehörige
- ▶ kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
08031 30 42 300 • neon-rosenheim.de

Wer sind wir?

neon – Prävention und Suchthilfe ist eine 2010 gegründete, gemeinnützige Stiftungsgesellschaft aus Rosenheim. Wir werden vom Bezirk Oberbayern sowie dem Landkreis und der Stadt Rosenheim finanziell gefördert und gehören dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern an.

Unser Anliegen ist es, Menschen mit problematischem Suchtmittelkonsum frühzeitig zu erreichen und abhängigen Menschen ein modernes ambulantes Therapieangebot zu machen.

Aktuell zählt unser Team 15 Kolleginnen und Kollegen, jährlich beraten wir ca. 2.500 Personen und halten 40 ambulante Therapieplätze vor.

Genuss, riskanter Konsum oder doch schon Sucht?

Wo liegt die Grenze zwischen unbedenklichem Alkoholgenuss und schädlichem Trinken?

Alkoholische Getränke gehören seit Jahrhunderten zu unserer Kultur und sind fester Bestandteil vieler alltäglicher Rituale. Dass wir jedoch nicht zu viel und zu häufig trinken sollten, wissen wir alle. Nicht nur wegen der gesundheitlichen Gefahren, die vom Zellgift Alkohol ausgehen, sondern auch weil die Droge Alkohol zu einer Abhängigkeit führen kann.

Doch wo liegt denn nun die Grenze zwischen einem unbedenklichen Alkoholgenuss und schädlichem oder gar abhängigem Trinken? Zunächst gibt es aus medizinischer Sicht klare Richtwerte für einen ungefährlichen Gebrauch: Männer sollten nicht mehr als eine Halbe Bier oder 0,2 Liter Wein am Tag trinken, Frauen nur die Hälfte.

Diese Richtwerte bedeuten aber nur, dass der Körper diese zugeführte Menge Alkohol gut abbauen kann. Ähnlich wie bei anderen Ernährungsempfehlungen auch, bedeutet ein Ab-

weichen davon nicht gleich den Ausbruch körperlicher Schäden. Aber über die psychische Dynamik, die mit dem Konsum verbunden ist, wird dadurch auch noch nichts ausgesagt.

Deshalb ist es wichtig, zunächst die Kriterien für einen sogenannten „Genusskonsum“ zu beachten. Die Dosis und Häufigkeit des Konsums müssen niedrig sein und der Konsum darf nicht regelmäßig stattfinden. Pro Woche sollten mindestens zwei, besser drei oder mehr Tage ohne Alkohol eingehalten werden. Auch sollte in Zeiten mit hoher Belastung oder Konflikten gar nicht getrunken werden. Auch beim Autofahren oder anderen unfallträchtigen Situationen muss ebenfalls verzichtet werden.

Und vor allem: exzessive Trinkgelage, Alkoholkonsum während der Arbeit oder beim Sport und Zeiten mit sehr regelmäßigem Konsum sind eindeutig als „Riskanter Gebrauch“ zu sehen. Als besonders problematisch ist das Trinken von Alkohol bei Problemen und Sorgen zu bewerten.

Von einem deutlichen Alkoholproblem ist dann auszugehen, wenn sehr regelmäßig, in höheren Mengen und trotz Konflikten, die auch durch den Alkohol ausgelöst werden weitergetrunken wird. Ein solcher „Missbrauch“ muss nicht zwingend in eine Abhängigkeit führen, es braucht aber ein entschlossenes Dagegensteuern und bestenfalls den Mut, sich auch mit Unterstützung von außen, um die Ursachen der Belastungen und Konflikte zu kümmern.

Neue Erkenntnisse der Suchtforschung können dabei allen Betroffenen Mut machen. Es gilt mittlerweile als gesichert, dass viele Menschen, die einmal die Schwelle zum problematischen Trinken überschritten haben, wieder zurück zu einem maßvollen und gesundheitsverträglichen Konsum finden.

In einer telefonischen Beratung oder im persönlichen Gespräch mit uns können alle wichtige Fragen geklärt werden. Betroffene können sich ambulant bei uns behandeln lassen oder werden von uns an geeignete Stellen weitervermittelt. Alle Gespräche sind streng vertraulich. Auch gibt es in der Region Selbsthilfegruppen für Angehörige alkoholkranker Menschen. Sowohl die Beratung bei uns als auch die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe sind kostenlos.

Informationen finden Sie im Internet unter www.neon-rosenheim.de oder unter 08031-3042300.

| Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: gemeinde@flintsbach.de | | | |
|---|-------------------------------|-----------------|--------|
| Amt | Name | Durchwahl 3066- | Zimmer |
| Bürgermeister | Stefan Lederwascher | -14 | 13 |
| Geschäftsleitung | Peter Pertl | -13 | 15 |
| Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg. | Rosi Pappenberger | -0 | 14 |
| Kämmerei, Standesamt | Manuela Hell | -16 | 03 |
| Gebühren, Abgaben | Hans Fleischmann | -11 | 02 |
| Kasse | Thomas Stocker | -12 | 14 |
| Verkehrsrechtl. Anordnungen, Feuerwehr, Zweitw.steuer | Christoph Stocker | -27 | 16 |
| Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote | Bettina Schwaiger | -15 | 05 |
| Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk. | Anita Sammet | -19 | 06 |
| Renten | Stephanie Hall (Mo und Di) | -25 | 01 |



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
Kreisverband Rosenheim e.V.

**Kolbermoor
6./7.7.19**

**Elternkurs Starke Eltern - Starke Kinder®
Wenn die Eltern schwierig werden
Pubertät-Wochenendkurs**

Jugendliche & Medien

Tipps im Umgang mit Teenagern

kein Kind mehr, aber erwachsen auch nicht - Veränderung & Umbruch, auch für Eltern

Körperliche, geistige & seelische Entwicklung

"Mein Zimmer gehört mir!"

Gute Zeiten - schlechte Zeiten



wann: Kompakt 6. & 7. Juli '19
Samstag & Sonntag 9 - 16 Uhr

wer: Susanne von Müller, Elternkursleiterin

wo: Mangalfalltreff, Von Bippin-Str. 21, Kolbermoor

Kosten: 100,- €, Paare 160,- € inkl. Getränke & Pausensnack



Info & Anmeldung

Anmeldung: Susanne von Müller, Tel. 0173 - 818 59 87
susanne.vonmueller@gmx.net
www.kinderschutzbund-rosenheim.de

die lobby für kinder

Veranstaltungskalender/Termine

| Wann? | Was? | Wo? |
|--|---|-------------------------------|
| SO, 30.06. 10.30 Uhr | Pfarrverbandsgottesdienst mit Silbernem Priesterjubiläum Pfarrer Helmut Kraus | Kirche Christkönig Degen Dorf |
| FR, 05.07. 14.30 Uhr | Firmung | Pfarrkirche Flintsbach |
| FR, 05.07. 20 Uhr | Konzert „Boarische Bris“ und „Die Vielfältigen“ | „Alte Post“ Fischbach |
| SA, 06.07. 15 Uhr SO, 07.07. 11 Uhr | Fliegerfest | Alter Segelflugplatz |
| SO, 07.07. 9 Uhr | Vereinsjahrtag | Pfarrkirche Flintsbach |
| MI, 10.07. 18.30 Uhr | Standkonzert Jugend- und Musikkapelle (Ausweichtermin: 17.07.) | Gasthof Falkenstein |
| SA, 20.07. 10.30 Uhr | Ortsmeisterschaft Tennis | Tennisplatz |
| SA, 20.07. 18 Uhr | Skifahrerfest | Musikpavillon am Rathaus |
| DI, 23.07. 19.30 Uhr | Oper und Broadway Galakonzert | „Alte Post“ Fischbach |
| MI, 24.07. 20 Uhr | Standkonzert Musikkapelle (Ausweichtermin: 31.07.) | „Alte Post“ Fischbach |
| SA, 27.07. 18 Uhr SO, 28.07. 15 Uhr | Waldfest Trachtenverein und Musikkapelle (Ausweichtermin: 03./04.08.) | Kamerbichl |
| SO, 28.07. 9 Uhr | Jugendgottesdienst mit Landjugend und Jugendchor, anschl. Frührschoppen | Pfarrkirche |

Anzeigen



Wir suchen auf 450 Euro Minijob Basis freundliche und zuverlässige Mitarbeiter/in für den Bereich

- * Metzgereiverkäuferin
- * Service im Restaurant

Informationen unter 08034/4585 oder info@gasthof-falkenstein.de

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz 0176-658 44 166 

Ich biete folgende Leistung an:
 Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr



Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
 Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
 info@wurzelfraeser.de



Erdgas, Ökostrom, Nahwärme. Alles aus einer Hand.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
 Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
 www.inn-ergie.de

INNergie
 Energie von hier.



Ab 01.09.2019 bieten wir an unserem Standort in Brannenburg einen Ausbildungsplatz als:

Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen (m/d/w)

Ihr Profil:

- abgeschlossene Fachhochschulreife/ Hochschulreife
- kunden- und serviceorientiert
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Zielstrebigkeit
- lernwillig

Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung
- dynamischer, teamorientierter Arbeitsplatz
- angenehme, kollegiale Atmosphäre
- abwechslungsreiches Aufgabenfeld

ZMV Dienstleistung ist der professionelle Partner in der Abrechnung für Zahnärzte und Kieferorthopäden. Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie auf unserer Website unter: www.zmv-dienstleistung.de

Sie haben Interesse?

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: jobs@zmv-dienstleistung.de
Bei Fragen steht Ihnen Herr Kroll unter 08034/9097822 gerne zur Verfügung.

Ihr Partner für Immobilien!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und suchen dafür einen kompetenten Partner?

Wir vermitteln Ihre Immobilie, egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück.

Immer gut beraten!

- **schnell**
- **sicher**
- **korrekt**
- **diskret**
- **zum besten Preis**

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.rb-oberaudorf.de

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Tel. 0 80 33 / 92 62-0 oder 0171 / 2 65 88 89
 E-Mail: Ihre-Bank@rb-oberaudorf.de oder info@immolimbeck.de

**Immobilien
Limbeck**

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**



Wir suchen einen *Auszubildenden* als **Metallbauer in Konstruktions-technik (M/W/D)**

Bewirb Dich bei:

Astner Metallbau GmbH & Co. KG
 Am Griebenbach 6
 83126 Flintsbach a. Inn
 Telefon: 08034/908940
 Email: franz.astner@t-online.de
www.metallbau-astner.de



ASTNER METALLBAU

STAHLKONSTRUKTIONEN • EDELSTAHLVERARBEITUNG • SCHMIEDEARBEITEN

GmbH & Co KG

HILO®

„Meine Steuererklärung* überlasse ich HILO“

Maria Huber
Beratungsstellenleiterin

Lohnsteuerhilfverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
 Kirchstr. 2
 83126 Flintsbach am Inn
 Telefon 08034/309982
 Mobil 0152/54055645
hilo-flintsbach@web.de
www.hilo.de/272733

*Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Angestellter (NR) su. ab sofort 1 kl. Zimmer in Flintsbach oder Umgebung
 Tel. 0176/26870013

Anzeigenschluss für die Ausgabe
August/September 2019
ist der 19. Juli 2019
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de



PRECHTL

Hier geht's mir gut



Bad Aibling Ebersberger Straße 1
 Brannenburg Nußdorfer Straße 33
 Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
 Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Bestes aus Italien

Italienische Woche mit vielen Spezialitäten aus Italien
 ab Mittwoch, 3. Juli 2019



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

prechtl.de

Top versichert? Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus,
 Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht –
 Wir bieten den passenden Schutz
 für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services
 zu günstigen Beiträgen überzeugen
 wir mehr als 11 Millionen Kunden.

**Das sind Ihre Vorteile bei der
 HUK-COBURG:**

- Niedrige Beiträge – z.B. 20%
 Beitragsvorteil mit Kasko SELECT

Vertrauensmann
Fabian Danner
 Tel. 08035 5090125
 fabian.danner@HUKvm.de
 Panger Str. 30 A
 83064 Raubling
 Nicklheim
 Termin nach Vereinbarung

- Top-Schadenservice in rund
 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe –
 immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über
 unsere Angebote und lassen
 Sie sich individuell beraten.
 Wir freuen uns auf Sie.



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig